

Musik an St. Katharinen

Die Musik drückt aus, was nicht gesagt werden kann und worüber es unmöglich ist zu schweigen.
Victor Hugo

Förderverein

Der 2014 neu gegründete gemeinnützige "Förderverein Musik an St. Katharinen" e.V. (kurz Muskath) hat sich die Förderung und Pflege kirchenmusikalischer Aktivitäten in der Kirchengemeinde zur Aufgabe gestellt. Zum breiten Spektrum der Kirchbarkauer Kirchenmusik gehören Chor- und Orchestermusik ebenso wie die Musik der Erwachsenen- und Jugendband oder der Nachwuchsgruppen. Es gilt, dieses Spektrum zu erhalten und nach Möglichkeit zu erweitern: Unsere Veranstaltungsreihe „St. Katharinen singt, spielt und liest“ mit Gesprächskonzerten oder Darbietungen künstlerischer Gruppen aus der Umgebung soll das Angebot ergänzen.

Der Verein will mit seiner Arbeit einen spezifischen Beitrag zur Förderung von Kunst und Kultur in der Region Barkauer Land leisten. Unterstützen Sie ihn dabei durch Ihren Beitritt oder Ihre Spende.

Besuchen Sie den Förderverein auch im Internet und auf Facebook:

<http://www.bko-barkau.de/foerderverein.html>
www.facebook.com/MusKath

ST. KATHARINEN SINGT, SPIELT UND LIEST

FLÖTE & ORGEL



STEFANIE SCHRÖDL, FLÖTE
BERND SCHERERS, ORGEL



Stefanie Schrödl (Flöte)

Stefanie Schrödl ist seit 1993 1. Soloflötistin des Schleswig-Holsteinischen Sinfonieorchesters. Von 1985 bis 1993 studierte sie an der Folkwang-Hochschule Essen bei Yo Washio und André Sebald und absolvierte Meisterkurse u.a bei Karlheinz Zöllner, Paul Meisen und Aurèle Nicolet. Konzertreisen und CD-Produktionen führten sie ins europäische Ausland, nach China und in die USA. Sie konzertiert regelmäßig als Solistin und wirkt in verschiedenen Orchestern und Kammermusikgruppen mit. Ihre besondere Liebe gilt der Kammermusik, der sie sich in unterschiedlichen Ensembles ausgiebig widmet. Immer auf der Suche nach Austausch, Anregungen und Neuem reicht dabei ihre Bandbreite von der klassischen Flötenliteratur, über die Avantgarde, gelegentlich bis hin zu Folk und Jazz. Ausgehend von ihrer Beschäftigung mit den klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten auf der Flöte und Fragen zu damit eng verbundener Körperarbeit, absolvierte sie berufsbegleitend von 2008 bis 2012 in Hamburg eine Ausbildung zur Feldenkrais-Lehrerin und arbeitet seit dem zusätzlich erfolgreich mit Musikern im Bereich Instrumentalspiel /Körperbewusstsein.

Bernd Scherers (Orgel)

Bernd Scherers studierte 1972-1980 an der Kölner Musikhochschule (Schulmusik, Kirchenmusik, Diplom des Künstlerischen Abschlusses Orgel) und an der Universität zu Köln (Musikwissenschaft, Philosophie und Kunstgeschichte / Promotion 1983). Ergänzende Studien führten ihn zu Gaston Litaize nach Paris (1981 und 1983 Preisträger der Orgelklasse und 1985 Konzertexamen), zu Jean Langlais (Paris) und zu Luigi Fernando Tagliavini (Bologna). 1975-1985 wirkte er als Kantor und Organist in Köln, 1982-1994 als Studienrat in Düsseldorf und war dort auch 1986-1996 Dozent für Musikwissenschaft und Musiktheorie an der Robert-Schumann-Hochschule tätig. Seit 1994 ist er Professor für Musik und Direktor des Musikinstituts an der Universität Flensburg. Zahlreiche Konzerte führten ihn in viele europäische Länder und nach Südamerika (Argentinien, Uruguay und Chile). Sein besonderer Schwerpunkt ist die Beschäftigung mit der Kammermusik für Orgel und Instrumente/Gesang.

PROGRAMM

Johann Ludwig Krebs (1713-1780)

Fantasie f-moll (Flöte und Orgel)

Joh. Seb. Bach (1685-1750)

Präludium und Fuge e-moll BWV 555

Sonate e-moll, BWV 1034 für Flöte und b.c :

Adagio ma non tanto – Allegro – Andante - Allegro

Josef Rheinberger (1839-1901)

Drei Monologe

Andante

Franz Lachner (1803-1890)

Elegie

Joh. Peter Hartmann (1805-1900)

Präludium

Joh. Brahms (1833-1897)

Choralbearbeitung: „Herzlich tut mich verlangen“

Eugène Bozza (1905-1991)

Aria

Denis Bédard (geb. 1950)

Variationen „Herzlich tut mich verlangen“

Jehan Alain (1911-1940)

Trois Mouvements: Andante - Allegro con grazia –

Allegro vivace

Stefanie Schrödl (Flensburg), Flöte

Prof. Dr. Bernd Scherers (Flensburg/Berlin), Orgel

